

Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen schreibt im Jahr 2018 gemeinsam mit dem Freiberger Altertumsverein e. V. (Geschichtsverein des Freiberger Landes) den

Andreas-Möller-Geschichtspreis

(im Folgenden Geschichtspreis genannt) aus. Er ist dem Freiberger Konrektor der Lateinschule, Historiker, Chronisten und Stadtarzt Andreas Möller (1598–1660) gewidmet, dessen 1653 erschienene Chronik „Theatrum Freibergense Chronicum“ heute noch eine wichtige Grundlage regionalgeschichtlicher Forschungen bildet.

Mit der Verleihung des Preises sollen Leistungen zu lokal- und regionalgeschichtlicher Forschung und Pflege historischer Sachzeugen in Mittelsachsen (frühere Landkreise Freiberg und Mittweida) bekannt gemacht sowie die damit verbundenen Mühen und persönlichen Leistungen anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen und Institutionen, die sich thematisch mit der Erforschung und Vermittlung der Geschichte in früheren Landkreisen Freiberg und Mittweida sowie der Sammlung, Bewahrung und Pflege historischer Sachzeugen beschäftigen und diese in der Öffentlichkeit präsentieren.

Schüler bzw. schulische Arbeitsgruppen in Oberschulen und Gymnasien sowie Studenten, die sich mit der Aufarbeitung von historischen Unterlagen beschäftigen, sind ebenso angesprochen. Ausgezeichnet werden Projekte bzw. Fach- oder Abschlussarbeiten, die geschichtliche Themen und entsprechende Rechercheergebnisse beinhalten. Wichtig ist hierbei, dass die Recherchen unter Einsatz moderner Medien der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Preise können vergeben werden für:

1. historische Forschung und Dokumentation
2. Vermittlung und Präsentation der Regionalgeschichte
3. Pflege und Erhalt von historischen Sachzeugen.

Der Geschichtspreis kann an Einzelpersonen sowie an Gruppen oder Vereine verliehen werden.

Auswahlverfahren

Personen und Institutionen können Vorschläge für den Geschichtspreis einbringen. Diese sind in schriftlicher Form unter Verwendung des Bewerbungsbogens mit einer Begründung und einer Darstellung der Ergebnisse einzureichen. Publikationen, die bei der Auszeichnung zugrunde gelegt werden, sind beizufügen.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury. Sie setzt sich zusammen aus je einem Vertreter

- des Kuratoriums der „Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur“,
- des Vorstandes der „Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur“,
- des „Freiberger Altertumsvereins e. V.“,
- des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelsachsen.

Die Jury kann weitere unabhängige Sachverständige für die Sichtung und Beurteilung der eingereichten Arbeiten einbeziehen.

Alle vorliegenden Vorschläge werden einer sachlichen Prüfung nach folgenden Kriterien unterzogen

1. Teilnahmeberechtigung,
2. termingerechte Einsendung der Unterlagen,
3. aussagekräftige Unterlagen.

Alle Anträge, die den genannten Kriterien entsprechen, werden von der Jury fachlich geprüft. Bisher nicht prämierte Vorschläge können im Folgejahr erneut in die Auswahl einbezogen werden.

Bewerbungsunterlagen

Die Vorschläge sind auf dem zugehörigen Bewerbungsbogen bis zum **31. März 2018** einzureichen bei

Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur
c/o Sparkasse Mittelsachsen
Frau Dr. Indra Frey
Poststraße 1a
09599 Freiberg

Telefon: 03731 25-1026
Fax: 03731 25-1000
E-Mail: indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

Preisverleihung

Die Stiftung stellt für das Jahr 2018 ein Preisgeld von bis zu 1.500 € zur Verfügung. Die Jury entscheidet über die Vergabe des Andreas-Möller-Geschichtspreises und das jeweilige Preisgeld.

Ein Anspruch auf Verleihung des Geschichtspreises besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass sich die Sparkassen-Stiftungen für die Bearbeitung Ihres Antrags der Sparkasse Mittelsachsen bedienen und dieser die Daten übermitteln.

Freiberg, den 4. Januar 2018

Vorstand der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur

Dr. Indra Frey

Ronny Meißner